

Cottbuser Nachwuchs beherrscht das Spiel der Könige

12 12.7

Beim Kinderfestival rauchten am Freitag die Köpfe beim Schachturnier

Cottbus. „Wir erholen uns wie die dicken Faultiere“, sangen Frank und seine spontan formierte Freunde-Band am gestrigen Freitag beim Cottbuser Feiernfestival. Einige Mädchen und Jungen lümmelten dazu auf dem Kunstrasen oder Stühlen herum.

In der Sporthalle ging es leiser und konzentrierter zu. Dort wurde an mehreren Brettern als Sporthöhepunkt des Tages Schach gespielt. Betreuerin Sabine Höring kam kaum mit dem Erfassen der Ergebnisse und der Vergabe der Tische nach.

„Viele Kinder haben seit Montag geübt oder das Spiel erlernt, um heute gute Ergebnisse zu erzielen. Sie sind mit vollem Einsatz dabei, um zu gewinnen. Für viele bereitet es besondere Freude, den Eltern zu zeigen, dass sie das Spiel beherrschen“, erzählte Sabine Höring. Beim Turnier sah

sie viele bekannte Gesichter wieder. Denn die Pädagogin gibt seit einiger Zeit Schachkurse in der dritten bis sechsten Klasse der Regine-Hildebrandt-Europaschule. „Das Angebot wird gern genutzt. Den Kindern macht es Spaß, Schach zu erlernen und ihr Können zu verbessern.“ Auch in der Integrationskita „Mischka“ bietet der Festivalträger PeWoBe ähnlich gut angenommene Kurse, von denen einige Teilnehmer trotz Hitze ihre Partien spielten.

Wie immer seit dem ersten Kinderfestival ist die Verkehrs-wacht mit einem Fahrrad- und Rollerparcours vertreten. Immer mehr meistern Kinder die Strecke mit Slalomabschnitt, Spurbrettern und Verkehrsschildern. „Der häufigste Fehler bei vielen Mädchen und Jungen ist das Überfahren des Stoppschildes“, konstatierte Hagen Zedler. „Vie-

len Kindern fehlen Kenntnisse zum Verhalten im Verkehr, besonders auf der Straße. Kein Wunder, sie werden mit dem Auto in die Schule gebracht oder benutzen mit dem Fahrrad nur Fuß-

wege.“ Diese Lücken schloss die Vertreter der Cottbuser Verkehrs-wacht die ganze Woche über geduldig, und die Kinder hatten Freude mit Fahrrädern und Roller. 7U



Die Kinder spielten spannende Schachpartien.

Foto: U